

# TIBIA Magazin für Holzbläser

Heft 3/1990, Seite 216/218  
F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

## D A S L E T Z T E

### F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

Teil 3: Buchstabe C

**Caecilianismus** war früher eine nicht ungefährliche Gemütskrankheit. Heute stehen der Medizin sehr wirkungsvolle Mittel gegen dieses Leiden zur Verfügung.

**calando:** Halbbruder des Orlando.

**Cancan.** Vgl. auch → Cotillon, → Fandango, → Sarabande, u.v.m.: musikalische Gesellschaftsspiele auf unterer Ebene.

**Cantatorium.** Überaum für Sänger in Theatern und Opernhäusern.

**Cantino** → Refectorium.

**Cantus durus.** Minnesängers Lied auf die Mutter der Angebeteten.

**Cantus figuratus.** Im Minnesang ein Lied, das die Schönheit der Herzensdame anschaulich beschreibt. Gegenbegriff: Cantus planus.

**Cantus firmus.** Ein Minnelied bei Tagesanbruch zu singen: „Fir müssen uns sputen, der Tag bricht hereyn“ (Oswald von Wolkenstein).

**Capodaster:** Halsschmuck, ähnlich der Krawatte dazu da, den Hals abzuschneiden.

**C-Dur:** helle, strahlende Tonart, da keine dunklen Tasten mitgespielt werden müssen.

**Chaconne** à son goût.

**Chalumeau.** Wärmflasche. Wortkontraktion von frz. chaud und frz. plumeau. Wörtlich: Heißes Kissen.

**Chansonnier.** Impresario (Manager) eines Liedermachers.

**Charakterstück** nennt man eine Komposition, für die der Autor keinen Vorschuß verlangt hat.

**Chasse.** Speziell für Autoren eingerichtete Ausgänge an Verlagsgebäuden.

**Chiavette.** Eine besonders knifflige Aufgabe beim Dressurreiten.

**Chitarra battente.** In der Musikpädagogik verbreitetes Züchtigungsinstrument.

**Chitarrone.** Gewürz. Üblich in balkanischen Gerichten – eine scharfe Schote.

**Chordophon.** Veraltete Bezeichnung für Telefon (Kommunikation über eine Schnur/Leitung).

**Chromatik.** Schaltfreier Übergang von einem Ton zum andern.

**Cinelli.** Med. Bezeichnung für Becken.

**Cithrinchen.** Bezeichnung für ein ängstliches kleines Mädchen. Vgl. auch: Klein Englisch Zitterlein.

**Climax** ist wirklich nur eine musikalisch-rhetorische Figur: „eine mehrmalige, auf gleichförmige Steigerung angelegte Wiederholung“ (Riemann).

**Close shake** nennen die britischen Barmixer ein Getränk, das sie ihren Gästen zum Feierabend zusammenrühren.

**Coda:** komponierte Falle für den Umblätterer.

**Comes:** Teil eines Chores, der den Einsatz verpaßt hat.

**comodo:** Notenschrank.

**Concerto grosso.** Begriff aus der Militärmusik. Heute eingedeutscht meist „Großer Zapfenstreich“ genannt.

**con forza:** ...

**con sordino:** siehe Abb.

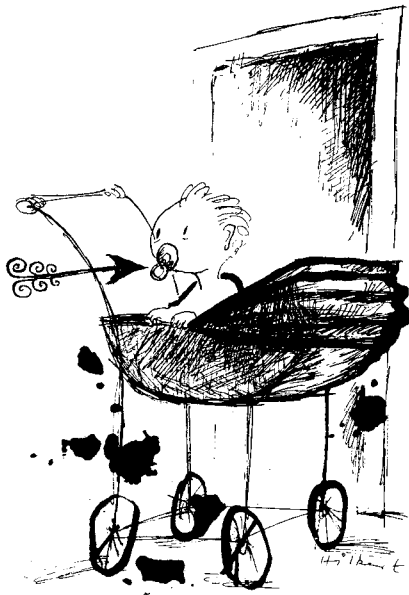
**Copula** → Liaison.

**Cor omnitonique.** Ein Horn, auf dem alle Töne gleichzeitig erklingen.

**Cotillon:** Die Wortbildung entspricht dem „Postillon“ – nur wird hier etwas anderes transportiert.

**Credo** kennt inzwischen sogar der musikalische Laie aus jedem Drogeriemarkt.

**Crwth.** Buchstabensalat ohne Vokale.



con sordino

---

# TIBIA Magazin für Holzbläser

Heft 3/1990, Seite 216/218  
F. Lautes hilfreiches Diffinitorium

---



Dominante

Buchstabe D

**Dämpfer** ist die deutsche Bezeichnung für Gage. Sänger wie Aushilfen im Orchester bekommen ihren D. meist gleich nach der Vorstellung.

**Diatonik.** Lichtbildervortrag mit Musikunterma- lung. Vgl. auch: Tonbildschau.

**Differenzen** sind das A und O der musikalischen Kommunikation. Der Komponist fordert vom Interpreteten Dinge, von denen dieser zu wissen glaubt, daß das Publikum sie zumindest so nicht hören will, während das Publikum sich um solche Zwickigkeiten nicht schert und seinem Beethoven treu bleibt.

**Dilettant** nennt man all diejenigen, die eine andere Auffassung vertreten.

**Dirigieren.** Obsolet für Vorturnen.

**Dirty tones** lassen sich nach längerem Einweichen problemlos mit einem weichen Lappen reinigen. In hartnäckigen Fällen drohe man dem Musikschüler mit einer Scheuerbürste.

**Discantus.** Gesang in Dis-Dur.

**Diskographie** ist eine (falsch geschriebene) Rechtschreibschwäche.

**Distanz.** Abstand zwischen Musik und Publikum. Zeitliche D. verhält sich umgekehrt proportional zur emotionalen D.

**Distinctio.** Fähigkeit, Musiker nach dem Geruch zu unterscheiden.

**Dolzaina** (ital. Dulzaina, span./portug. Dulzinea). Nach Cervantes Prototyp der angebeteten Frau. Gegenbegriff: Dominante.

**Dominante** heißt das Pferd des Don Quixote.

**Doppelfuge.** Mittellinie auf Tennisplätzen, welche das Spielfeld in zwei Hälften sowie die Doppelpartner voneinander trennt.

**Doppelschlag.** Im Tennis der von beiden Doppel- partnern gemeinsam ausgeführte und deshalb mit besonderer Wucht geschlagene → Schmetterball.

**Dudelsack** nennt man einen langweiligen Alleinun- terhalter.

**Durchbrochene Arbeit.** Eine Spitzenleistung! Bezeichnung für eine besonders zarte, durchsichtige Instrumentierung. Vgl. frz.: instrumentation negligée.

**Durchkomponiert** nennt man in der Sprache der Bohemiens eine durchzechte Nacht. Noch heute behaupten Komponisten, sie hätten nächtelang durch- komponiert – aber wir wissen das jetzt besser.

**Durchstecher** kamen früher beim Dirigieren ge- legentlich vor – meist wurde dabei der Fuß des Dirigen- ten in Mitleidenschaft gezogen. Sogar ein Todesfall wurde gemeldet (Lully).

**Dvojnice.** Balkanischer Grillspieß mit zwei ver- schiedenen Fleischsorten. Dazu gibt es frischgeschnit- tene Zwiebeln, saure Sahne mit grünem Pfeffer und Djuvec-Reis. – Von hohem Wohlgeschmack!